Chronik: Wirtschafts- und Währungspolitik in der EU und international vom 12. Jänner bis 28. Februar 2022[59]

EU, Eurosystem, ESZB

Datum	Institution	Ereignis
25. Februar 2022	Eurogruppe	Ernennung von Tuomas Saarenheimo zum Präsidenten der Eurogroup Working Group Die Eurogruppe bestätigt Tuomas Saarenheimo zum neuen Präsidenten der Eurogroup Working Group (EWG). Tuomas Saarenheimo begleitet diese Position seit dem 1. April 2020 und wurde für die kommenden zwei Jahre bestätigt. Die EWG unterstützt die Eurogruppe und ihren Präsidenten bei der Vorbereitung der Beratungen auf Ministerebene. Die Gruppe tritt in der Regel einmal im Monat im Vorfeld der Sitzungen der Eurogruppe zusammen.
25. Februar 2022	EZB	Statement von EZB-Präsidentin Lagarde zur aktuellen Situation in der Ukraine Die EZB kündigte an, eine umfassende Beurteilung ihres wirtschaftlichen Ausblicks einschließlich der jüngsten Entwicklungen vorzunehmen, um eine Basis für die geldpolitische EZB-Ratssitzung am 9./10.März vorzubereiten. Außerdem werde die EZB die von EU und europäischen Regierungen verhängten Sanktionen umsetzen.
1. Februar 2022	EK	Makrofinanzhilfen in Höhe von 1,2 Mrd EUR für die Ukraine Die EK schlägt ein neues Soforthilfeprogramm für die Ukraine mit Makrofinanzhilfen im Umfang von bis zu 1,2 Mrd EUR vor. Die Makrofinanzhilfen werden der Ukraine in Form von langfristigen Darlehen zu äußerst günstigen Bedingungen bereitgestellt.
28. Jänner 2022	EZB	Zahl der gefälschten Euro-Banknoten 2021 auf Rekordtiefstand 2021 wurden etwa 347.000 gefälschte Euro-Banknoten aus dem Verkehr gezogen, 180.000 davon im zweiten Halbjahr. Gegenüber 2020 stellt dies einen Rückgang um 24,6 % dar. 20 EUR- und 50 EUR- Banknoten wurden nach wie vor am häufigsten gefälscht – etwa zwei Drittel aller Fälschungen entfielen auf diese beiden Stückelungen. 95,4 % der Fälschungen wurden in Ländern des Euroraums entdeckt, 4,2 % in EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums, und 0,4 % entfielen auf die übrige Welt.

[59] Autorinnen: Sylvia Gloggnitzer, Alexandra Bernhard (Abteilung für Abteilung für EU- und internationale Angelegenheiten)

25. Jänner 2022	Rat	Stabilitäts- und Assoziationsrat EU-Serbien Der Vorsitz der Tagung wurde von der Ministerpräsidentin der Republik Serbien, Ana Brnabić, geführt. Die EU wurde durch den Hohen Vertreter der EU, Josep Borrell, und den Kommissar für Nachbarschaft und Erweiterung, Olivér Várhelyi, vertreten. Vor dem Hintergrund des Berichts der EK über Serbien von 2021 wurde eine Bilanz der Fortschritte Serbiens bei der Vorbereitung auf die EU-Mitgliedschaft gezogen. Seit der letzten Tagung der Beitrittskonferenz am 14. Dezember 2021 wurden von den insgesamt 35 Verhandlungskapiteln 22 Kapitel für Verhandlungen eröffnet, von denen zwei vorläufig abgeschlossen wurden.
18. Jänner 2022	EP	Roberta Metsola - neue Präsidentin des Europäischen Parlaments Roberta Metsola gewann die Wahl im ersten Wahlgang, in dem sie unter drei Kandidaten (Alice Kuhnke, Kosma Złotowski und Sira Rego) eine absolute Mehrheit von 458 der 690 abgegebenen Stimmen erhielt. Roberta Metsola wird das EP in der zweiten Hälfte der laufenden Legislaturperiode leiten, bis sich nach der Europawahl 2024 ein neues Parlament konstituiert. Die beiden österreichischen EU-Abgeordneten Othmar Karas (ÖVP: 536 Stimmen) und Evelyn Regner (SPÖ: 434 Stimmen) sind im ersten Wahlgang mit einer absoluten Mehrheit zu Vizepräsidenten des EU-Parlaments gewählt worden.
18.Jänner 2022	ECOFIN Rat	Umsetzung der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) Per Anfang Jänner hatten 26 Mitgliedstaaten ihre Aufbau- und Resilienzpläne an die EK übermittelt, davon wurden bereits 22 vom Rat genehmigt. Die Bewertungen der Pläne von Bulgarien, Schweden, Polen und Ungarn sind weiterhin ausständig. Seitens der Niederlande wurde noch kein Plan eingereicht. In Summe wurden 2021 Pläne in der Höhe von 291 Mrd EUR an Zuschüssen und 154 Mrd EUR an Darlehen verabschiedet, das entspricht 86% bzw. 40% der jeweiligen RRF-Finanzierungskapazität. Europäisches Semester 2022 Der Rat leitete den jährlichen Zyklus des "Europäischen Semesters 2022" ein. Er nahm Schlussfolgerungen zum Warnmechanismus-Bericht 2022 sowie Schlussfolgerungen zum Jahreswachstumsbericht 2022 an. Er billigte weiters die Empfehlung zur Wirtschaftspolitik des Euro-Währungsgebiets 2022.

IWF und andere internationale Organisationen/Gremien

25. Februar 2022	IWF	Managing Director Georgieva informierte in einer Presseaussendung über eine Sitzung des IWF Exekutivdirektoriums betreffend die aktuellen Ereignisse in der Ukraine. Demnach überprüfe der IWF alle Optionen für weitere finanzielle Unterstützung der Ukraine, darunter im Rahmen des bestehenden Stand-By Arrangement (derzeit ausständig: 2,2 Mrd USD). Darüber hinaus habe die ukrainische

		Führung eine IWF Notfallfinanzierung beantragt.
7. Februar 2022	IWF	Veröffentlichung des Berichts zur Art. IV-Konsultation zum Euroraum mit folgenden Kernaussagen: ▪ Rasche Erholung der Wirtschaft: nach einem Rückgang um etwa 6½ Prozent im Jahr 2020 erholte sich die Produktion seit Q2 2021 dank hoher Impfquoten, starker politischer Unterstützung und der zunehmenden Anpassung von Verbrauchern/Unternehmen an die Pandemie ▪ Beschleunigung der Inflation im Vorjahr, was man weitgehend auf Basiseffekte der niedrigen Energiepreise des letzten Jahres und Übergangsfaktoren zurückführt ▪ Künftig dürften Unterbrechungen der Lieferkette, erhöhte Energiepreise und das Wiederaufflammen von Covid-19-Fällen dem Wachstum kurzfristig entgegenwirken ▪ Diese Faktoren dürften im Laufe des Jahres 2022 nachlassen und die robuste Erholung wird sich aufgrund eines starken Arbeitsmarktes, der Normalisierung der Sparquote der Haushalte und der Impulse durch den Next Generation EU-Plan fortsetzen ▪ Nach Einschätzung des IWF wird die Inflation zurückgehen und mittelfristig unter dem 2% Ziel der EZB bleiben.
31. Jänner 2022		Aufgrund der anhaltenden Unsicherheit über die COVID-19-Pandemie werden die für Oktober 2022 geplanten Jahrestagungen der Weltbankgruppe und des IWF statt in Marrakesch, Marokko nun in Washington DC stattfinden. Die Jahrestagung im Oktober 2023 soll in Marrakesch stattfinden.